„Bernd das Brot“ – ein schlecht gelaunter TV-Star

Ein miesepetriges Kastenbrot ist in Deutschland seit 25 Jahren ein Fernsehstar. Es ist beliebt bei Kindern und Erwachsenen. Jetzt hat die Kultfigur aus dem Kinderfernsehen auch in den USA ein Publikum bekommen.

Das Kastenbrot Bernd ist meistens schlecht gelaunt, blickt pessimistisch auf die Welt und sagt Sätze wie: „Mein Leben **ist die Hölle**.“ Seine Hobbys: zu Hause auf dem Sofa sitzen und an die Wand **starren**. Außerdem nerven ihn **Busch** Briegel und Schaf Chili, seine viel zu fröhlichen Freunde. Sein Leben kommentiert Bernd mit sehr **trockenen Sprüchen**. Und genau mit dieser Art bringt der Miesepeter kleine und große Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer zum Lachen.

Im Jahr 2000 ist Bernd zum ersten Mal **auf Sendung gegangen** – bei KiKa, einem Fernsehsender für Kinder. Dort lief „Bernd das Brot“ zuerst nur im Tagesprogramm. Seit 2003 sendet der Kinderkanal aber auch nachts – und zeigt Wiederholungen der Sendung. So wurden auch Erwachsene auf die Figur und ihren trockenen Humor aufmerksam, und „Bernd das Brot“ wurde Kult. Aber warum eigentlich?

Kinderfernsehen ist meist fröhlich, laut und positiv. Bernd dagegen will einfach nur seine Ruhe haben – und erlebt trotzdem ständig Abenteuer mit seinen Freunden. Als die Sendung 2004 den **Grimme-Preis** bekam, begründete die **Jury** das so: Bernd **nimmt sich** „inmitten einer **grellen** Fun-Event-Kultur mit **lauter gehypten** Mega-Emotion-Shows **das Recht auf** schlechte Laune“.

Seit September 2025 kennt man Bernd auch in den USA. In der Talkshow „Last Week Tonight“ begeisterte er das Publikum. Denn in den USA gibt es das **Klischee**, dass Deutsche humorlos sind und ständig **an** allem **herummeckern** müssen. „Bernd das Brot“ **bedient** genau dieses **Klischee** – und das **kommt** offenbar sehr **gut an**. Und so hat Bernd nun jede Menge neue Fans. Ob ihm das gefällt? Wohl eher nicht.

Autorin/Autor: Silke Wünsch, Philipp Reichert

Glossar

miesepetrig – schlecht gelaunt; missmutig (Substantiv: der Miesepeter)

Kastenbrot, -e (n.) – ein rechteckiges Brot

Kult (m., nur Singular) – hier: etwas, das sehr bekannt und sehr beliebt ist

die Hölle sein – umgangssprachlich für: schrecklich sein

starren – umgangssprachlich für: etwas/jemanden die ganze Zeit anschauen

Busch, Büsche (m.) – der Strauch; eine meist niedrige Pflanze mit viele Ästen

trockener Spruch, trockene Sprüche (m.) – hier: eine kurze Äußerung ohne große Emotionen, die aber genau deshalb lustig ist

auf Sendung gehen – hier: zum ersten Mal im Fernsehen gezeigt werden

Grimme-Preis (m., nur Singular) – ein deutscher Medienpreis, mit dem jedes Jahr künstlerisch besonders wertvolle Sendungen ausgezeichnet werden

Jury, -s (f., aus dem Englischen) – eine Gruppe von Personen, die entscheidet, wer einen Wettbewerb gewinnt

sich das Recht auf etwas nehmen – hier: finden, dass man etwas tun darf

grell – zu hell; hier: unangenehm laut und bunt, um Aufmerksamkeit zu bekommen

lauter – nur; ausschließlich

gehypt (aus dem Englischen) – so, dass etwas plötzlich sehr viel Aufmerksamkeit bekommt und sich nach kurzer Zeit viele Menschen dafür interessieren

Klischee, -s (n.) – das Vorurteil

an jemandem/etwas herum|meckern – nörgeln; sich ohne besonderen Grund immer wieder negativ über jemanden/etwas äußern

ein Klischee bedienen – sich genauso verhalten, wie viele Leute glauben, dass es eine bestimmte Gruppe von Menschen macht

gut (bei jemandem) an|kommen – beliebt bei jemandem sein